

Niederschrift über die erste außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2009 der Georg-August-Universität Göttingen

Datum: Mittwoch, 23. September 2009
Zeit: 17:31 Uhr bis 18:31 Uhr
Ort: ZHG 010

(Stimmberechtigte) Anwesende*:

ADF (24): Kai Horge Oppermann, Silja-Katharina Haufe, Jens Völker, Susanne Peter, Lars Borchardt, Martin Gouverneur, Jan Polasz, Gerrit Jastorff, Malvina Potthast, Heiko Schönfeld, Konstantin Brand, Joschua Wehrmaker (bis 18:28 Uhr), Julian Brommer, Klaus Kophal, Kevin Spiekermann, Matthias Henneke, Brigitta Hartmann, Andreas Redeker, Irina Polunina, Jan-Peter Hansen, Sören Wolf, Steffen Piplat, Dirk Schuster, Christoph Büttcher, Niclas Langhans, Sebastian Wettlaufer (bis 18:18 Uhr)

RCDS (4): Franziska Beese, Johan Schrader, Karolin Oppermann, Sascha Tietz

Juso-HSG (6): Daniel Choinovski, Christian Hochholzer, Klaus Voß, Torben Mau, Malte Ehrich, Henning Katzmann

DieLinke.SDS (1): Eberhard Schmidt (ab 17:35 Uhr)

GHG (6): Sabrina Werner, Anke Uffmann, Fabian Schneider

BB (5): Jan Rindfleisch, Maria Sasonowa, Maximilian Buhl

srk (1): –

Gäste: Hans-Werner Hilse, Elisabeth Kaul, Malte Kühmstedt

* Listenweise sortiert nach Vertretungsrang; aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

TOP-Beginn: 17:31 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) begrüßt die anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentarier und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP-Ende: 17:31 Uhr

TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer

TOP-Beginn: 17:32 Uhr

Jens Völker und Lars Borchardt (beide ADF) werden auf Vorschlag von Kai Horge Oppermann (AStA-Sozialreferent, ADF) ohne Gegenrede als Schriftführerin bzw. Schriftführer benannt.

TOP-Ende: 17:33 Uhr

TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung

TOP-Beginn: 17:34 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) fragt, ob Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen.

Konstantin Brandt (AStA-Vorsitzender, ADF) zieht die Anträge zu TOP X und XI zurück. Er werde diesen Schritt beim Bericht aus dem AStA noch näher begründen.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung ist damit mit den genannten Änderungen festgestellt.

TOP-Ende: 17:34 Uhr

TOP IV: Genehmigung der Niederschrift über die fünfte ordentliche Sitzung vom 29. Juni 2009

TOP-Beginn: 17:34 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) erklärt, dass keine Änderungsanträge zur Niederschrift über die fünfte ordentliche Sitzung eingegangen seien.

Die Niederschrift über die fünfte ordentliche Sitzung ist damit ohne inhaltliche Änderung genehmigt.

TOP-Ende: 17:34 Uhr

TOP V: Mitteilungen des Präsidiums

TOP-Beginn: 17:35 Uhr

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) teilt dem Parlament mit, dass es für die nächste Sitzung des Studierendenparlaments noch keinen konkreten Termin gebe. Da diese jedoch laut Organisationssatzung innerhalb von 15 Tagen nach Vorlesungsbeginn stattfinden müsse, habe er die Antragsfrist auf Mittwoch, den 14. Oktober 2009, 12 Uhr s.t. (Ausschlussfrist!) festgelegt.

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP-Ende: 17:35 Uhr

TOP VI: Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 17:35 Uhr

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) verweist auf den fünften schriftlichen Bericht des AStA. Dieser liege aus.

Konstantin ergänzt, dass die Anträge zu TOP X und XI aufgrund der schwierigen personellen und finanziellen Lage des fzs gestellt worden seien, damit die Möglichkeit des Austrittes vor dem 1. Oktober gegeben sei. Ab dem 1. Oktober beginne das nächste Haushaltsjahr des fzs, wodurch wieder die Mitgliedsbeiträge fällig werden. Da die Entwicklung auf der vergangenen Sitzung des Ausschuss der Studierendenschaften (AS) aber relativ positiv gewesen sei, wurden diese Anträge zurückgezogen.

TOP-Ende: 17:38 Uhr

TOP VII: Fragen an den AStA

TOP-Beginn: 17:38 Uhr

Daniel Choinovski (Juso-HSG) erkundigt sich nach dem Konzept „Mehr Ehre für die Lehre“.

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) antwortet, dass dies ein Antrag sei, um mehr Möglichkeiten für die studentische Forschung an der Universität zu schaffen; dieser Antrag sei beim Stifterverband eingereicht worden.

Daniel fragt, inwieweit schon ein Konzept zur „Entlastung der Studierenden“ fertig sei.

Konstantin antwortet, dass der AStA sich schon mit dem Konzept befasst habe. Da es aber in den unterschiedlichen Fakultäten unterschiedliche Probleme gebe, soll in einer Diskussion mit den Fachschaften ein Konzept erarbeitet werden, wobei erst mal die Probleme erläutert werden sollen. Anschließend werde mit dem Konzept weiter in den zuständigen Gremien verfahren.

Daniel fragt nach der Stellungnahme zur NHG-Novelle und möchte wissen, ob es hier bereits ein Positionspapier gebe.

Konstantin antwortet, dass es schon einige ausformulierte Punkte gebe, die gesamte Stellungnahme aber noch nicht fertiggestellt sei. Die Positionen werden auf Uni-Ebene vor allem mit Senat und Präsidium erarbeitet. Auf Landesebene werde die LAK mit der Stellungnahme, welche auch die Göttinger Positionen enthält, an die Landeshochschulkonferenz und die Landtagsabgeordneten herantreten. Weiterhin werde diese Stellungnahme bei der Anhörung vor dem Landtag vertreten sein.

Daniel fragt nach, welche gemeinsamen Schnittmengen es mit dem Präsidium gebe.

Konstantin antwortet, dass das Präsidium unter anderem ebenfalls gegen Stipendien aus Studiengebühren sei.

Sascha Tietz (RCDS) fragt, was es mit dem Brief der Physiker an den AStA auf sich habe.

Konstantin antwortet, dass es einen anonymen Brief einiger Physikstudierender an den AStA gegeben habe, in dem Missstände an der Fakultät angeprangert worden seien. Es habe daraufhin ein Gespräch mit Frau Gottschlich sowie dem Physik-Dekanat gegeben, in dem die kritisierten Probleme erörtert worden seien. Das Dekanat habe außerdem eine Stellungnahme verfasst. Leider habe der AStA aufgrund der Anonymität des Briefs jedoch keine Möglichkeit gehabt, mit den Autorinnen und Autoren Kontakt aufzunehmen.

Klaus Voss (Juso-HSG) fragt nach dem Konzept für das Bussemesterticket.

Konstantin antwortet, dass es die Idee gebe, dass alle Studierenden mit Erstwohnsitz in Göttingen im Rahmen der „Aktion Heimspiel“ ihr Semesterticket ohne Aufpreis auch als Busticket innerhalb Göttingens nutzen können. Dies werde momentan u.a. mit Oberbürgermeister diskutiert.

Daniel fragt nach der Ausweitung der Aushangflächen.

Konstantin berichtet von den bisherigen Gesprächen mit dem Gebäudemanagement, dieses habe zugesagt, die Errichtung weiterer Aushangflächen zu prüfen.

Daniel fragt nach dem Modell der studentischen Lehramtsvertretung.

Konstantin antwortet, dass ein Modell gemeinsam mit der bisherigen inoffiziellen Lehramtsvertretung erarbeitet werde. Es solle ein Gremium geben, welches die Interessen der Lehramtsstudierenden über die Fakultätsgrenzen hinaus vertritt. Dieses Gremium erhalte dann vom StuPa Geld direkt zugewiesen.

Daniel fragt nach der Beteiligung des AStA beim ABS-KO sowie der Finanzierung dessen durch den fzs.

Susanne Peter (AStA-Außenreferentin, ADF) antwortet, dass das ABS auch andere Finanzierungswege wie z.B. einen eigenen Förderverein habe. Des Weiteren solle das ABS sich auf die eigentlichen Aufgaben, also den Kampf gegen Studiengebühren, konzentrieren.

Daniel fragt nach, ob dies eine neue Ausrichtung des ABS fördere.

Susanne antwortet, dass das ABS weiterarbeite wie bisher, nur müssten die alten Themen neu belebt werden.

Daniel fragt, was eine UG sei.

Konstantin antwortet, dass dies eine haftungsbeschränkte Unternehmersgesellschaft sei.

Hans-Werner Hilse (Gast) fragt nach, ob der AStA auch an der Gesellschaft beteiligt sei.

Konstantin antwortet, dass es zwei Gesellschafter geben solle, und zwar die Studierendenschaft sowie den Campuszeitung e.V.

Hans-Werner fragt nach den Aufgaben der UG.

Konstantin antwortet, dass diese Finanzierung der Campuszeitung sei. Die Erstellung von Artikeln sei hiervon unberührt, hierfür sei ausschließlich der Campuszeitung e.V. zuständig.

Hans-Werner fragt nach, ob die Studierendenschaft dadurch nicht zu einem Unternehmen werde.

Konstantin verneint das. Dies liege im Rahmen der Aufgaben der Studierendenschaft.

Jan Rindfleisch (BB) fragt nach, wie es im Rahmen einer Unterfinanzierung laufe.

Konstantin antwortet, dass es hier keine Privathaftung gebe. Der Vertrag solle auf der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments abgestimmt werden.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

TOP-Ende: 18:01 Uhr

TOP VIII: Aussprache zum Bericht aus dem AStA

TOP-Beginn: 18:01 Uhr

Es gibt keine Wortbeiträge.

TOP-Ende: 18:02 Uhr

TOP IX: Antrag „Konsequenzen aus dem Bildungstreik ziehen!“ (Juso-HSG, GHG, Linke.SDS)

TOP-Beginn: 18:02 Uhr

Beginn erste Lesung: 18:02 Uhr

Malte Kühmstedt (Gast) stellt den Antrag vor: Er habe bereits bei der letzten Sitzung vorgelegen, jedoch sei ihm die Dringlichkeit abgesprochen worden. Der Antrag richte sich gegen die Nichtbeteiligung des AStA am Bildungstreik, daher fühlten sich die Antragssteller nicht mehr vom AStA vertreten.

Konstantin Brand (AStA-Vorsitzender, ADF) erklärt, dass der AStA sich trotzdem aktiv für die Studierenden einsetze, daher gebe es zurzeit z.B. auch massive Bestrebungen zur Verbesserungen des Studiums.

Kai Horge Oppermann (AStA-Sozialreferent, ADF) erläutert weiterhin, dass von den 6.000 Protestierenden höchstens ein Drittel Studierende gewesen seien. Der AStA vertrete stattdessen die Belange der Studierenden auf Universitätsebene und sei auch durch die Universitätswahlen demokratisch legitimiert. Der AStA setze sich auch weiterhin aktiv für die Belange der Studierenden ein und spreche sich allgemein für das studentische Engagement aus.

Daniel Choinovski (Juso-HSG) fragt nach, ob Konstantin es bereue, nicht beim Bildungsstreik mitgemacht zu haben.

Konstantin antwortet, dass die Verbesserung der Lehre schon seit Beginn der Amtszeit ein dringendes Anliegen des AStA sei.

Beginn zweite Lesung: 18:13 Uhr

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beginn dritte Lesung: 18:13 Uhr

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge. Der Antragsteller verzichtet auf ein Schlusswort.

Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident, ADF) stellt fest, dass die beiden Teile des Antrags mit unterschiedlichen Mehrheiten beschlossen werden müssen. Während für die Rücktrittforderung an den AStA eine einfache Mehrheit ausreiche, sei für einen Selbstaufhebungsbeschluss des StuPa eine $\frac{2}{3}$ -Mehrheit notwendig. Er schlägt daher vor, die beiden Antragsteile getrennt voneinander zur Abstimmung zu stellen. Ferner stellt er klar, dass ein positives Votum für den Rücktritts Antrag keinerlei rechtliche Konsequenz habe, da die OrgS hierfür lediglich das Instrument des konstruktiven Misstrauensvotums vorsehe.

Daniel beantragt für beide Abstimmungen geheime Abstimmung.

Abstimmung 1: „Als Konsequenz der Bildungsstreikwochen fordert das Studierendenparlament den AStA zum sofortigen Rücktritt auf.“

Es wird geheim abgestimmt (Abstimmung 22)

Abstimmungsbeginn: 18:15 Uhr

Sitzungsunterbrechung zur Auszählung: 18:20 Uhr

Wiedereröffnung der Sitzung: 18:24 Uhr

Es wurden 41 Stimmzettel abgegeben. Mit 13 Ja-Stimmen bei 23 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen und 2 ungültigen Stimmen hat der Antrag die erforderliche Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht.

Daniel zieht den Antrag über geheime Abstimmung für die zweite Abstimmung zurück.

Abstimmung 2: „Als Konsequenz der Bildungsstreikwochen beantragt das Studierendenparlament gem. § 7 Abs. 6 OrgS die Neuwahl des Studierendenparlaments.“

Es wird fraktionsweise offen abgestimmt.

Abstimmungsbeginn: 18:26 Uhr

Mit 10 Ja-Stimmen bei 28 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und keinen ungültigen Stimmen hat der Antrag die erforderliche $\frac{2}{3}$ -Mehrheit der Mitglieder nicht erreicht.

TOP-Ende: 18:30 Uhr

TOP X: Antrag „Beschluss zur Mitgliedschaft im fzs“ (AStA)

Entfällt.

TOP XI: Antrag „Änderung der Beitragsordnung“ (AStA)

Entfällt.

TOP XII: Verschiedenes

TOP-Beginn: 18:30 Uhr

Daniel Choinovski (Juso-HSG) regt an, dass es schön wäre, wenn die Sitzungen pünktlich beginnen würden. Heiko Schönfeld (StuPa-Präsident) stimmt dem zu, stellt aber klar, dass es ein Zeitfenster von einer halben Stunde für die Eröffnung der Sitzung gebe.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Sitzungsende: 18:31 Uhr

Für das Protokoll:

Heiko Schönfeld
(Präsident)

Karolin Oppermann
(stellv. Präsidentin)

Silja Katharina Haufe
(stellv. Präsidentin)

Jens Völker
(Schriftführer)

Lars Borchardt
(Schriftführer)